**Aufgabe 1:** Vergleichen Sie Ihre Beispielwörter vom letzten Arbeitsblatt mit der folgenden Darstellung!

nicht-flektierbar flektierbar

*und, während, auf, hier, nicht, oh, warum*

konjugierbar deklinierbar

*laufen*

unveränderbares Genus veränderbares Genus

*Haus, Marion*

nicht-komparierbar komparierbar

*er, ihr, dieser, welcher, mich, erster, laufend, gelaufen*

*schnell*

**Aufgabe 2:** Finden Sie nun für alle Kategorien die entsprechenden Wortarten im Deutschen! Überlegen Sie anschließend, ob Sie Gemeinsamkeiten und/oder Unterschiede zu Ihnen bekannten Sprachen finden!

nicht-flektierbar flektierbar

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ konjugierbar deklinierbar

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

unveränderbares Genus veränderbares Genus

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

nicht-komparierbar komparierbar

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu anderen Sprachen:

**Aufgabe 3:** Lesen Sie die folgenden Informationen zu fremden Sprachen durch. Markieren Sie dabei wichtige Informationen. Überlegen Sie, was diese für das Schema in anderen Sprachen bedeuten!

Im Deutschen flektieren Verben nach Tempus, Nomen nicht. Interessanterweise gibt es jedoch Sprachen wie zum Beispiel Tariana im Nordwesten Amazoniens, in denen dies durchaus der Fall ist. In dieser Sprache ist es übrigens auch möglich, an Endungen gewisser Wörter festzustellen, ob das, was berichtet wird, vom Erzählenden selbst stammt oder ob er nur Gehörtes weitererzählt. Außerdem gibt es Sprachen, die das, was wir im Deutschen als einen Satz formulieren, in einem einzigen Wort wiedergeben. So bedeutet *Sae’ahtraniõtako’* in der Sprache Cayuga (in Ontario, Kanada gesprochen) wörtlich übersetzt „wieder-punktuell-sie-Korb-hängen-machte-Vorgang-rückgängig“, was wir im Deutschen durch den Satz „Sie hängte den Korb wieder ab“ ausdrücken würden.

Noch erstaunlicher ist eine Sprache namens Dalabon, die in Australien nur noch von wenigen Indigenen gesprochen wird. Dort fließt in ein Wort eine Fülle an Informationen über Sprechende, Handlung, Bewertung, Nutzen, Verwandtschaftsgrad, Hierarchien usw. ein.

So bedeutet *Wekemarnûmolkkûnhdokan* in etwa: Die beiden (Verwandte wie zum Beispiel Mutter/Tochter, Urgroßmutter/Urenkel), fürchte ich, gehen mit (guten oder schlechten) Folgen für jemand anderen und unbekannterweise (zumindest für eine Person, die von dieser Handlung betroffen sein könnte) weg (in der Höflichkeitsform geäußert, weil meine Schwiegermutter eine der beiden Beteiligten ist).

Quelle: https://www.mfk-berlin.de/wp-content/uploads/Was-fremde-Sprachen-anders-machen\_TEXTE-deutsch.docx.pdf